

SWR - Bestenliste

April 2013

Die unten aufgeführten 31 Literaturkritikerinnen und -kritiker nennen monatlich - in freier Auswahl - vier Buch-Neuerscheinungen, denen sie "möglichst viele Leser und Leserinnen" wünschen, und geben ihnen Punkte (15, 10, 6, 3). Die Addition ergab für den April folgendes Resultat (in Klammern die Position der März-Bestenliste):

- 1. HILARY MANTEL: Falken** **82**
(-) Roman. Aus dem Englischen übersetzt von Werner Löcher-Lawrence. **Punkte**
DuMont Buchverlag, 480 Seiten, € 22,99**

Anne Boleyn wird der Kopf abgeschlagen. An der Geschichte lässt sich nichts mehr ändern. Aber Hilary Mantel erzählt sie so, als sei sie eben erst passiert: Heinrich VIII. und sein Kanzler Thomas Cromwell reloaded.
- 2. DAVID WAGNER: Leben** **80**
(10.) Rowohlt Verlag, 320 Seiten, € 19,95** **Punkte**

"Das Bett lässt sich verstellen. Ich kann die Liegefläche anheben und senken und Kopf- und Fussteil anwinkeln, aber ich darf es mir, denke ich, nicht zu bequem machen. Sonst will ich am Ende nicht mehr aufstehen."
Die in Miniaturen erzählte und viel zu wahre Geschichte einer Organtransplantation.
- 3. HERMANN KURZKE: Georg Büchner** **38**
(-) Geschichte eines Genies **Punkte**
C.H. Beck Verlag, 591 Seiten, € 29,95**

Ein Forscherleben lang hat Hermann Kurzke sich mit Georg Büchner beschäftigt. Jetzt, zum 200. Geburtstag, zieht er das Lektüre anregende Fazit: „Wir haben die Festung Büchner mit allen Mitteln berannt, aber sie nicht nehmen können. Wir haben das flüchtige Wild Büchner gejagt, aber nicht erlegt. Das Staunen ist eher noch größer geworden.“
- 4. BIRK MEINHARDT: Brüder und Schwestern** **36**
(4.) Roman. Carl Hanser Verlag, 704 Seiten, € 24,90** **Punkte**

Die DDR der 70er und 80er Jahre und die immer real existierende, aber eben nicht immer sozialistische Familiengeschichte der Werchows. Als offizielle Utopie und die Träume der Bewohner besonders weit auseinander liegen, fällt die Mauer. Am Ende heißt es: "wird fortgesetzt". Aber was eigentlich, weiß man nicht.
- 5. RALPH DOHRMANN: Kronhardt** **35**
(3.) Roman. Ullstein Verlag, 928 Seiten, € 24,99** **Punkte**

Als Willem sich hinter den Büchern vergräbt, glaubt sein Stiefvater fest an dessen Machtinstinkt. Dohrmanns Held aber, wir ahnen es, tendiert zum Müßiggang, und nicht zur Kronhardt'schen Maschinenstickerei. Ralph Dohrmann pflegt in seinem Debüt ein fast ausgestorbenes Genre: den großen Bildungsroman. Willem will's wissen.
- 6. REINHARD JIRGL: Nichts von euch auf Erden** **30**
(-) Roman. Carl Hanser Verlag, 512 Seiten, € 27,90*** **Punkte**

Die Welt im 25. Jahrhundert, Menschen auf dem Mars, pazifistische Mutanten auf der Erde.

Büchner-Preisträger Reinhard Jirgl wagt das ganz große Panorama, "eine Vermischung von Hochkultur und Fantasy-Momenten, wie sie im Moment kein anderer so anspielungsreich konzipieren kann. Dieser Autor ist im gegenwärtigen Literaturbetrieb eine einsame Größe." (Helmut Böttiger)

- 7.-8. NICO BLEUTGE: verdecktes gelände** **28**
(-) gedichte **Punkte**
C.H. Beck Verlag, 75 Seiten, € 14,95***

Die vielleicht schönste Überschrift eines Kapitels lautet: „Fischhaare finden“. „Grau“ und „feucht“ sind ansonsten die am häufigsten verwendeten Adjektive in diesen Gedichten. Nico Bleutges runderneuerte Naturlyrik (die manchmal auch in der Stadt spielt) passt sich dem Winterende an. Sie verschafft dennoch, was sonst nur der Frühling kann: eine Ahnung vom Glück.

- (-) **BOTHO STRAUSS: Die Fabeln von der Begegnung** **28**
Carl Hanser Verlag, 248 Seiten, € 19,90** **Punkte**

„Nichts fasziniert Botho Strauß mehr als das Mysterium der Liebe. Die Liebe als Illusionsmaschine, als Täuschungs- und Verletzungsmaschine. Er sucht gewissermaßen nach dem Übelsten und Niederträchtigsten der Liebe. Was er der Gegenwart vorwirft ist eher, dass sie das Harte und Extreme gar nicht mehr wagt und deswegen die Liebe in ihrer Radikalität verfehlt.“ (Ijoma Mangold in „Literatur im Foyer“)

- 9. DINO BUZZATI: Die Tatarenwüste** **27**
(-) Roman. Aus dem Italienischen übersetzt von Percy Eckstein und **Punkte**
Wendla Lipsius.
Die Andere Bibliothek, 251 Seiten, € 34,00**

Giovanni Drogo soll die Festung am Wüstenrand halten gegen einen Angriff, der nie kommt. Seine selbstvergessene Standhaftigkeit erreicht literarische Qualitäten. Italien trifft Kafka. Eine große Parabel der 40er Jahre auf das im Herrschaftswahn erstickende Italien Mussolinis und auf das menschliche Schicksal, geschrieben von der Reporterlegende des „Corriere della Sera“.

- 10. ERNST-WILHELM HÄNDLER: Der Überlebende** **26**
(-) Roman. S. Fischer Verlag, 320 Seiten, € 19,99*** **Punkte**

Selbstverständlich sind S-Bots nur Roboter. Mehr auf keinen Fall. Oder? Der Ich-Erzähler arbeitet im Geheimen an der Menschwerdung seiner Geschöpfe. Und erfährt durch sein Roboterlabor mehr über das Leben heute als uns lieb sein kann. Frei nach Wittgenstein: Die Welt ist alles, was im freien Fall ist.

Persönliche Empfehlung im April von Verena Auffermann (Berlin):

RALPH DUTLI: Soutines letzte Fahrt
Roman. Wallstein Verlag, 272 Seiten, € 19,90

„Ein mitreißender Roman über den in Weißrussland geborenen Maler Chaim Soutine. Ralph Dutlis Roman erzählt über die absolute Verknüpfung von Leben und Werk dieses expressionistischen Sonderlings. Er hat sich die letzte Fahrt des todkranken Malers im Leichenwagen durch das von den Deutschen besetzte Frankreich als Schauplatz ausgesucht. Soutine war als Jude und "entarteter" Künstler doppelt gefährdet und Ralph Dutli öffnet die Augen für ein unbedingtes Künstlerleben, für einen Maler, der mit den Großen seiner Zeit bekannt und mit Amedeo Modigliano befreundet war.

*Ralph Dutlis Sprache ist dem malerischen Duktus des bedingungslosen Künstlers adäquat.“
(Verena Auffermann)*

*** (vermutlich) schwierigere Lektüre
** (vermutlich) mittelschwere Lektüre
* (vermutlich) leichtere Lektüre

Literatur im Fernsehen

Donnerstag, 4. April um 23:45 Uhr im SWR Fernsehen

Sonntag, 7. April um 10.15 Uhr in 3sat

„Literatur im Foyer“ mit Felicitas von Lovenberg

Gäste: Arnon Grünberg und Eva Menasse

Donnerstag, 18. April um 23:45 Uhr im SWR Fernsehen

Sonntag, 21. April um 10.15 Uhr in 3sat

„Literatur im Foyer“ mit Thea Dorn

Gäste: Dirk Kurbjuweit und Denis Scheck

Literatur im Hörfunk

SWR2 Literatur

Dienstag, 2. April um 22.03 Uhr

über die Bücher der April-Bestenliste diskutieren

Jochen Hieber und Kirsten Voigt, Moderation: Elmar Krekeler

<http://www.SWR.de/bestenliste>